

Nach tödlichem Unfall auf der A2 sucht die Polizei einen Grünen Golf III

Tödlich endete am Abend des 18. Januars ein Unfall auf der A 2 bei Hamm-Uentrop in Fahrtrichtung Oberhausen. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Dortmund nun nach einem bestimmten Verkehrsteilnehmer, der möglicherweise wichtige Hinweise zum Unfallhergang nennen kann.

Im Rahmen der Ermittlungen, unter anderem durch Zeugenaussagen, ergab sich das sich unmittelbar nach dem Verkehrsunfall ein GOLF III, Farbe Grün, Fahrer und Kennzeichen nicht bekannt, an der Unfallstelle aufgehalten hat.

Die Polizei sucht den Fahrer oder die Fahrerin dieses Autos nun dringend als Zeuge.

Der Fahrer oder die Fahrerin des grünen Golf III meldet sich bitte beim zuständigen Sachbearbeiter unter der Rufnummer während der Bürozeiten von Montags bis Freitag in der Zeit von 07.00 bis 15.00 Uhr unter der Rufnummer 0231/132-4216. Außerhalb der Bürozeiten wenden sie sich bitte an die Autobahnpolizeiwache Kamen unter der Rufnummer 0231 132 4510.

Lkw-Fahrer aus der Türkei schwer verletzt

Zwei Lkw-Fahrer wurden am Mittwochmittag bei einem

Verkehrsunfall auf der A 1 bei Unna verletzt – einer davon schwer.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 13.30 Uhr befand sich ein 29-jähriger Mann aus Langerwehe (Kreis Düren) mit seinem Lkw auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln. Aufgrund von stockendem Verkehr bremste er sein Fahrzeug ab. Dies bemerkte ein hinter ihm fahrender 31-jähriger Mann aus der Türkei offenbar zu spät. Er versuchte mit seinem Sattelzug noch nach rechts auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß mit dem Fahrzeug des 29-Jährigen jedoch nicht mehr verhindern. Anschließend prallte das Fahrzeug des 31-Jährigen noch rechts neben der Fahrspur gegen eine Lärmschutzwand.

Bei dem Unfall wurde der Mann aus der Türkei schwer verletzt. Er war zunächst in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der Mann aus Langerwehe trug bei dem Unfall leichte Verletzungen davon.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 120.000 Euro.

Vandalismus auf Parkfriedhof – Bronzefiguren gestohlen

In letzter Zeit ist es auf dem Parkfriedhof in Weddinghofen vermehrt zu Diebstählen und Vandalismus gekommen.

In mehreren Fällen haben bisher unbekannte Täter Bronzefiguren von Gräbern entwendet. In weiteren Fällen gelang das nicht, dabei wurden die Gegenstände aber stark beschädigt. Weiterhin wurde von einem Grab eine Grableuchte aus Kupfer gestohlen.

Tatzeitraum ist in den meisten Fällen der 19. Februar bis zum 23. Februar. Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei sucht mit Foto verhinderten Bankeinbrecher

Mit Hilfe von Fahndungsbildern sucht die Polizei den Verdächtigen eines versuchten Einbruchs in die Volksbank an der Bismarckstraße in Hamm.



Wer kennt diesen Mann?

Der Mann hielt sich am Donnerstag, 11. Februar, von 1.06 Uhr bis 2.20 Uhr im Vorraum des Geldinstituts auf. Er versuchte mehrfach erfolglos, die Glasschiebetür zum Schalterraum gewaltsam zu öffnen. Dabei wurde die elektronische Tür beschädigt.

Das Amtsgericht Hamm hat die Veröffentlichung der Fotos der Überwachungskamera angeordnet. Der Unbekannte ist 35 bis 40

Jahre alt, hatte kurze Haare mit Geheimratsecken und war mit einer braunen Lederjacke, einem weißen Pullover und einer zerrissenen Jeans bekleidet. Wer den Verdächtigen kennt oder Hinweise zu ihm geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 zu melden. (

Schwerer Unfall auf der A1: Rettungshubschrauber gelandet

Am Dienstag prallten gegen 13.27 Uhr auf der A1 bei Unna der A1 in Richtung Köln aus unbekannter Ursache mehrere Fahrzeuge aufeinander. Ein Fahrzeugführer wurde durch den Zusammenprall in dem Führerhaus seines Lkw eingeklemmt. Ein Rettungshubschrauber ist an der Unfallstelle gelandet. Über den Grad der Verletzungen gibt es bisher noch keine Informationen.

Der Verkehr staut sich mittlerweile mehrere Kilometer zurück. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten die Unfallstelle möglichst großräumig zu umfahren und auf den Verkehrswarnfunk zu achten. An dieser Stelle ein Hinweis der Polizei: Bitte achten sie auf die Rettungsgasse!

Bürgersprechstunde **mit**

seinem Schlafzimmer und entdeckte dort einen unbekanntem Mann, der sich an seinem Tresor zu schaffen machte.

Der Täter versuchte sofort zu fliehen, wurde aber von dem Geschädigten festgehalten. Nach einem kurzen Gerangel konnte der Einbrecher sich losreißen und ohne Beute durch ein zuvor von ihm geöffnetes Fenster in unbekannte Richtung flüchten.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 170 cm groß, untersetzt, rundes Gesicht, glattrasierter Kopf. Er soll augenscheinlich südländischer Herkunft und mit einem beigen Pullover, blauer Jeanshose und schwarzen Handschuhen bekleidet gewesen sein.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ohne Führerschein, aber mit Drogen – Polizei zieht Bergkamener aus dem Verkehr

Beamte der Autobahnpolizei Kamen haben am Montagmorgen gegen 9 Uhr an der Anschlussstelle Kamen-Zentrum / Unnaer Straße einen Fahrer kontrolliert, der den Klein-Lkw eines überregionalen Post- und Paketdienstleisters steuerte. Im Rahmen der Kontrolle konnte der 22-Jährige aus Bergkamen zunächst keine Fahrerlaubnis vorlegen. Er erklärte gegenüber den Beamten, er habe den Führerschein an seiner nahegelegenen Wohnanschrift vergessen. Während des Gesprächs mit dem Mann fielen den Beamten die auffällig geröteten Bindehäute und die mangelnde Pupillenreaktion auf. Hieraus ergab sich der Verdacht, dass

der Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stehen könnte. Ein freiwilliger Drogenvortest bestätigte diese Vermutung und verlief positiv auf THC.

Bei der durchgeführten Überprüfung der Personalien und Fahrerlaubnisdaten des Fahrzeugführers kam zudem zu Tage, dass dieser seit Ende 2014, durch eine unanfechtbare Entziehung, nicht mehr im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Der Führerschein war weiterhin zwecks Einziehung zur Fahndung und Sicherstellung ausgeschrieben. Im Anschluss suchten die Beamten in Begleitung des Beschuldigten dessen Wohnanschrift auf, um den Führerschein sicherzustellen.

In der Wohnung angekommen, fiel den Einsatzkräften sofort ein penetranter Cannabisgeruch auf. Auf Nachfrage nach eventuell noch vorhandenen Betäubungsmitteln räumte der Tatverdächtige ein, dass sich in der Wohnung – in einem Rucksack – noch Betäubungsmittel befinden könnten. Und tatsächlich: In einem Rucksack fanden die Beamten eine nicht geringe Menge Cannabis – teilweise schon verkaufsfertig verpackt – sowie eine Feinwaage. Die aufgefundenen Betäubungsmittel und das Zubehör wurden sichergestellt.

Den 22-Jährigen erwartet nun ein Strafverfahren auf Grund des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Oben drauf gibt es noch eine Strafanzeige wegen des Besitzes einer nicht geringen Menge an Betäubungsmitteln sowie des Verdachts des Handelns mit Betäubungsmitteln. „Und Pakete ausliefern wird der 22-Jährige für die nächste Zeit wohl nur zu Fuß“, versichert die Polizei..

Unbekannte sprengen Geldautomat der Sparkasse Bergkamen-Bönen

Am frühen Montagmorgen haben gegen 3.30 Uhr bisher unbekannte Täter einen Geldautomaten der Sparkasse Bergkamen-Bönen an der Hammer Straße in Nordbögge gesprengt.

Zeugen hörten einen lauten Knall und stellten fest, dass neben der Eingangstür auch die Zwischentür und die Fensterfront komplett entglast war. Die Scherben lagen bis auf die Straße verteilt. Die Täter hatten die Verkleidung des Automaten gelöst und danach Gas in den Automaten eingeleitet. Mittels eines Zündmechanismus lösten sie im Anschluss eine Explosion aus.

Durch die Wucht der Explosion wurde der Automat in die hinter ihm befindlichen Räumlichkeiten hinein gedrückt. Aus dem Automaten wurde eine Kassette mit Bargeld entfernt, mit dem die Täter flüchteten. Zeugen hatten unmittelbar nach der Tat einen weißen Geländewagen vom Tatort wegfahren sehen.

Die Filiale des Geldinstitutes ist an der Tatörtlichkeit nur noch mit einem Geldautomaten vertreten. Das Landeskriminalamt beteiligte sich an der Spurensuche. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

11-Jähriger auf beampeltem Fußgängerüberweg angefahren – Pkw-Fahrer flüchtet

Die Polizei sucht dringen Zeugen eines Verkehrsunfalls, der sich bereits am vergangenen Donnerstag auf dem Fußgängerüberweg an der Landwehrstraße in Höhe von Aldi gegen 16 Uhr ereignet hatte. Ein 11-jähriger Junge wurde bei „Grün“ von einem unbekanntem Pkw-Fahrer angefahren, der einfach weiterfuhr, ohne sich um das Kind zu kümmern

Gegen 16 Uhr ging der 11-jähriger Schüler aus Bergkamen an der Landwehrstraße entlang. An der Fußgängerampel in Höhe Am Roggenkamp wollte er die Straße überqueren. Nach seinen Angaben trug er sein Skateboard unter dem Arm und ging bei Grün über die Straße. Plötzlich sei ein Fahrzeug gekommen und erfasste ihn. Der Junge stürzte und zog sich dabei Verletzungen zu.

Der Fahrzeugführer entfernte sich von der Unfallstelle ohne sich um den Schüler zu kümmern. Da der Polizei bisher keine weiteren Angaben zum Unfall und dem beteiligten Fahrzeug oder Fahrzeugführer vorliegen, werden Zeugen gebeten sich bei der Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 9210 zu melden.

Autogrammstunde von Rapper

Kurdo sorgt für Massenansturm – Polizei sucht Zeugen

Die Autogrammstunde des Rappers Kurdo am Freitagnachmittag bei Saturn in Dortmund-Eving sorgte für einen Massenansturm von 3000 Fans. Dabei kam es zu Straftaten, berichtet die Polizei und sucht deshalb nach Zeugen, die sich beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei, Telefon 0231-132-7441 melden können.

Während des Autogrammtermins schwoll das Fanaufkommen derart an, dass die Filialleitung die Polizei Dortmund um Hilfe derief. Es sei bereits ein Mitarbeiter des Marktes verletzt worden. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte befanden sich bereits 1000 Personen Fans, in dem Elektronikmarkt.

Nach Rücksprache mit der Marktleitung sperrte die Polizei umgehend den Zugang zum Markt, damit nicht noch mehr Fans in das Gebäude gelangen konnten. Der Sicherheitsdienst des Marktes sei bedingt durch die Massen völlig überfordert gewesen, erklärt die Polizei. Zu diesem Zeitpunkt einigten sich der Veranstalter, der Künstler selbst und die Polizei darauf, dass die Autogrammstunde abgesagt wird. Der Rapper selbst musste unter Polizeischutz aus dem Markt begleitet werden.

Die Menschenmenge vor dem Markt schwoll zeitweilig bis auf geschätzte 3000 bis 3500 Personen an. Die Fans des Künstlers wurden durch die Marktmitarbeiter wiederholt mit Lautsprecherdurchsagen aufgefordert den Bereich zu verlassen.

Einige Fans aus der Menge widersetzten sich dem Polizeieinsatz massiv und gewalttätig. Teilweise wurden die Einsatzkräfte mit Flaschen, Feuerzeugen und diversen anderen Gegenständen beworfen. Die Einsatzkräfte mussten Pfefferspray einsetzen und die Uneinsichtigen unter den Fans zurückdrängen. „Der

Einsatzmehrzweckstock der Polizei wurde ausschließlich zum Zurückdrängen der Menschenmassen und nicht zum Schlagen eingesetzt“, betont die Polizei. Auch Polizeihunde waren in den Einsatz eingebunden.

Nach derzeitigem Informationsstand mussten drei Personen auf Grund des Verdachts des Landfriedensbruchs vorläufig festgenommen werden. Zwei Personen aus der Menge wurden leicht verletzt. Der Großteil der Fans zeigte sich enttäuscht, aber einsichtig und trat den Heimweg an.

„Während des Einsatzes war die oberste Prämisse der Polizei eine Panik zu verhindern und unbeteiligte Personen zu schützen. Es waren mehrere Dutzend Einsatzkräfte eingesetzt“, so die Polizei.